

**OLIVENOEL
VERLEIHT
IHREM GESICHT
EINE LANGE
JUGEND!**



Stärken Sie Ihre Haut mit **PALMOLIVE** der Olivenöl-Seife, erhalten Sie sie geschmeidig und schön



Palmolive ist die einzige Seife, die für das tägliche Bad der kanadischen Fünftlinge benützt wird.

Es ist begreiflich, dass Sie jung erscheinen wollen. Aber es ist besser, es wirklich zu sein! Das sicherste Mittel hierzu ist, Ihrer Haut die volle Gesundheit zu bewahren — einen frischen Teint zu haben. Wie können Sie dies erreichen? Die Sachverständigen sagen es Ihnen: Indem Sie

Palmolive, welche aus einer geheimen Mischung von Oliven- und Palmölen hergestellt ist, gebrauchen. Wie Sie wissen, hat die Natur nichts Besseres als Pflanzenöle geschaffen, um die Haut schön und stark zu machen. Haben Sie also, wie Tausende von Frauen Vertrauen zur Palmolive-Seife! Versuchen Sie sie von morgen ab.



VERWENDEN SIE PALMOLIVE SHAMPOO FÜR IHRE HAARE — ES STÄRKT SIE, MACHT SIE GLÄNZEND UND LUFTIG!

bietet oft willkommene Abwechslung mit regelmäßiger und gleichförmiger Anordnung.

Besonders zu empfehlen ist auch beim Einkleben das "Ineinanderschneiden" einzelner Aufnahmen, wobei meist eine uninteressante Bildpartie von besseren Teilen einer anderen Aufnahme überschritten wird. Siehe Skizze No. 318 und die Abbildungen in No. 21 der A-Z, Jahrgang 1938. Allerdings können hierfür keine Photoecken verwendet werden, sondern man muß in diesem Falle mit Kleister (Pelikanol) arbeiten.

Wer seine Aufnahmen im Vergrößerungsverfahren kopiert, erhält meistens schon eine reichhaltige Abwechslung in seinem Photoalbum durch verschiedene Formate, durch besonderen hierfür aparte Formen (Kreisrunde, ovate Schnitte usw.).

Alle für das Album bestimmten Bilder werden auf dünnem, nicht auf kartonstarkem Papier kopiert.

Die Gestaltung der Bildsammlung ist das letzte Ziel unseres Photoschaffens. Wenden wir ihr daher Mühe und Sorgfalt zu, damit wir nach Jahren noch bequem die verschiedenen Perioden unseres Lebens und unserer Arbeit durchgehen und mit Befriedigung auf unser Selbstgeschaffenes zurückblicken können.

Den Kindern der Familie soll der Amateur von Anfang an einzeln ein besonderes Album anlegen, um es einem jeden später auf den Lebensweg mitgeben zu

können als Vermächtnis von Vaters Arbeit und liebsten Andenken an die Jugendzeit.

Die Zeit flieht, das zeigt uns recht eindrucksvoll ein Blick auf unsere Photos aus vergangenen Jahren.

Wie im Traume kommt uns das alles in der Gegenwart vor, fast so, als ob wir es nie erlebt hätten; doch beim Betrachten der alten Bilder wird uns manche schöne und ferne Stunde wieder in so lebendige und frische Erinnerung zurückgerufen, daß wir längst Vergangenes neu erleben, dessen Gedenken längst verblaßt und entschwunden wäre, hätte nicht das Lichtbild die Stunde festgehalten und sie uns zu freudigem Gedenken neu geschenkt!

(Schluß folgt.)

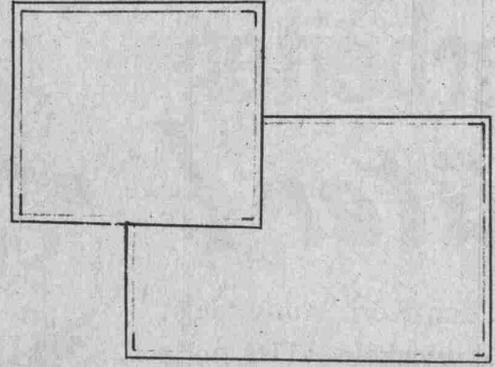
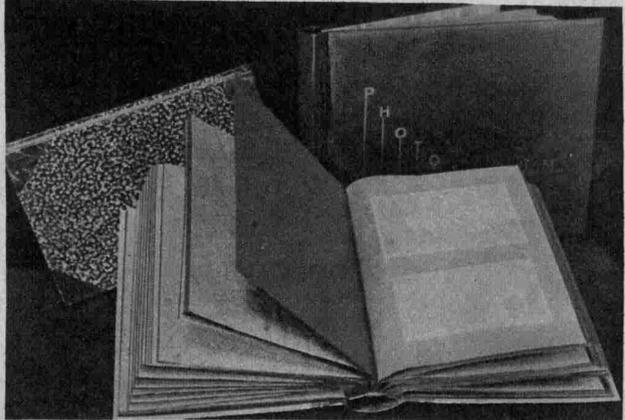


Abb. 318. - Ineinander stoßende Bilder; ein uninteressanter Bildteil der unteren Aufnahme wird durch die obere Aufnahme überschritten; besonders wirkungsvoll wenn beide Aufnahmen einen inneren Zusammenhang haben.

Abb. 317. - Album in Hochformat und mit buchartiger Heftart. Läßt sich wie ein Buch flach aufschlagen. Die Blätter sind fest eingehaftet; Zwischenlagen gleichen den durch das Einkleben der Bilder entstehenden Höhenunterschied aus. Fabrikat: Cartonagenbetrieb der Strafanstalt Luxemburg.



Ein wenig Allerlei...

Münchhausen geschlagen.

Nicht lange vor seinem Tode war der "Lügenbaron" von Münchhausen Gast bei einem baltischen Gutsbesitzer. Bei einem Glas Wein kam das Gespräch auf die Pferde und von den Pferden auf die Kutscher.

"Denken Sie sich!" begann Münchhausen und zwirbelte seinen Schnurrbart, "neulich bricht mir unterwegs ein Rad am Wagen. Was tut mein Kutscher? Flugs ist er vom Bock herunter, nimmt die Achse in die Hand und läuft so zwei Meilen nebenher, bis wir zu Hause sind."

Der Balte nickte ernst, nahm einen tüchtigen Schluck und sprach: "Nun, auch mein Johann ist ein tüchtiger Kerl. Wir waren neulich noch vier Meilen von meinem Gut entfernt, als ein Rad brach. Ich merkte zunächst garnichts davon, aber als ich zufällig zum vorderen Wagenfenster hinausschaue, ist mein Johann nicht mehr auf dem Bock. Ich schaue mich nach ihm um — und da sehe ich den Kerl. Die Achse hat er im Munde und schlägt fortwährend mit den Händen und Füßen Rad, bis wir zu Hause waren..."

Nach diesem Bericht schwieg Münchhausen ein Weilchen. Es war seine erste und einzige Niederlage...

★

Die verspeisten Zahnstocher.

Um 1900 hatte London den Besuch eines indischen Fürsten. Der Radjah, der noch nie in Europa gewesen war, nahm in einem vornehmen Hotel Wohnung. Als der exotische Gast zum erstenmal beim Diner saß, bemerkte ein aufmerksamer Kellner, daß der Zahnstocherbehälter leer war. Sogleich holte er einen neuen und stellte ihn auf den Tisch.

Der Fürst machte jedoch eine abweisende Geste, runzelte zornig die Brauen und sagte wütend zu dem Dolmetscher.

"Ist Seine Hoheit nicht zufrieden?" fragte der Kellner.

Der Dolmetscher übersetzte: "Seine Hoheit erklärt, sie habe schon zehn solcher Dinger gegessen und wollte nicht mehr davon!"